

Kunigundenweg

Kennzeichnung: gelb O1, Länge ca. 5 km

Der Weg beginnt am Rathaus geht ein Stück die Leipziger Straße entlang in Richtung Helsa und biegt dann nach rechts in den Mühlenplatz ein. Am Mühlenplatz, der seinen Namen nach der dort an der Ecke zur Dorfstraße stehenden Mittelmühle, die nicht mehr in Betrieb ist, hat, findet man neben den schönen Fachwerkhäusern noch Reste des Mühlgrabens, der durch die Dorfstraße und zwischen den Häusern hindurch floss. An der Dorfstraße, etwas im Hintergrund steht die Kantonalverwaltung der napoleonischen Zeit, von den Kaufungern „Kartongshof“ genannt, ein stattliches Fachwerkhaus. Durch die Jakobstraße gelangt man der Kennzeichnung folgend zum Besenmarkt. Auch hier ist noch der Mühlgraben, der zur Obermühle führte, zu sehen. Am Dettenbornsweg tritt gegenüber dem ehemaligem Schwimmbad der Dettenborn aus dem Hang. Nun folgt der Weg der Asphaltstraße in den Stiftswald.

Dort wo die Bundesstraße 7 über den Weg führt war das Kunigunden Plätzchen, eine Bankgruppe die den Blick ins Lossetal und auf die Stiftskirche bot. Kaufunger Bürger haben nach der Zerstörung durch den Straßenbau oberhalb der B 7 eine neues Kunigunden Plätzchen errichtet. Hinter der Brücke nimmt der Weg O1 an der Wegegabel den rechts scharf abbiegenden Weg nach Südwesten, der sich am Hang entlang schlängelt, um nach ca. 600 m nach rechts auf einen Waldweg der Richtung Wasserbehälter "Neuer Weg" abzubiegen.

Auf diesem Weg kommt man nach wenigen Minuten zur Fritz - Henze - Bank (nach einem Gebirgsvereins -Vorsitzenden benannt) mit einem schönen Ausblick auf das Stift Kaufungen und Oberkaufungen. Nun geht der Weg abwärts und dann nach rechts, verläuft parallel der Bundesstraße bis zur Unterführung, diese hindurch, vorbei am Naturfreundehaus die Freiheiter Straße abwärts zur Stiftskirche. Eine Besichtigung der Stiftskirche ist nach vorheriger Anmeldung beim evangelischen Pfarramt oder der Gemeindeverwaltung möglich. Durch das Stiftstor und über den Hof bietet sich ein herrlicher Blick auf eines der schönsten Fachwerkhäuser Nordhessens die Rentei des Stiftes Kaufungen. Über die "Schöne Aussicht" mit Blick auf den Kern von Oberkaufungen geht es weiter zur Schulstraße. Vorbei an dem mächtigen Fachwerkhaus des Heimatmuseums "Alte Schule" , das im Sommerhalbjahr geöffnet ist (Öffnungszeiten sind bei der Gemeindeverwaltung zu erfahren), durch den Ortskern von Oberkaufungen erreicht man wieder das Rathaus.

